

Sonntag, 4. Februar 1961, 19.30 Uhr

Sonntag, 5. Februar 1961, 19.30 Uhr

## 6. ZYKLUS-KONZERT

GASTDIRIGENT

Prof. Martin Flämig, Dresden

## ANTONÍN DVORÁK

1841-1904

## STABAT MATER op. 58

Mitwirkende: Adele Stolte, Potsdam (Sopran)

Käthe Büschke, Dresden (Alt)

Hans-Joachim Rotesch, Leipzig (Tenor)

Hellmuth Kaphahn, Dresden (Baß)

Beethovenchor Dresden

Einstudierung: Hans Bömer

## STABAT MATER

## I. Quartett und Chor

Stabat mater dolorosa juxta crucem lacrimosa, dum pendebat filius. —  
 Cupas animam gementem, contristatam et dolentem, pertransivit gladius. —  
 O quam tristis et afflicta fuit illa benedicta mater unigeniti! —  
 Quae mercebat et dolebat, pia mater dum videbat nati poctum indyti. —

## II. Quartett

Quis est homo, qui non fletet, matrem Christi si videret in tanto supplicio! —  
 Quis non posset contritari, Christi matrem contemplari dolentem cum Filio? —  
 Pro peccatis suae gentis vidit Jesum in tormentis et flagellis subditum. —  
 Vidit suum dulcem natum moriendo desolatum, dum emisit spiritum.

## III. Chor

Eja mater, fons amoris, me sentire vim doloris, fac, ut tecum lugeam! —

## IV. Baß — Solo und Chor

Fac ut ardeat cor meum in amando Christum Deum, ut sibi complacem. —  
 Sancta mater, istud agas, crucifixi fige plagas cordi meo valide.

## V. Chor

Tui nati vulnerati, tam digni pro me pati, poenas mecum divide. —

## VI. Tenor — Solo und Chor

Fac me vix tecum flere crucifixo condolere, donec ego vixeru. —  
 Juxta crucem tecum stare, te libenter sociare in planctu desidero.

## VII. Chor

Virgo virginum praeclara, mihi jam non sis amica, fac me tecum plangere.

## VIII. Duo: Sopran — Tenor

Fac ut portem Christi mortem, passionis fac consortem, et plagis recedero. —  
 Fac me plagis vulnerari, cruce hac inebriari ob amorem filii.

## IX. Alt — Solo

Inflammas et cocentus, per te, virgo, sum defensus in die judicii. —  
 Fac me cruce custodiri, morte Christi praemuniri, confoveri gratia.

## X. Quartett und Chor

Quando corpus morietur, fac ut animae donetur paradisi gloria. — Amen.

## STABAT MATER

## I.

Christi Mutter stand mit Schmerzen  
 bei dem Kreuz und weint' von Herzen  
 als ihr lieber Sohn da hing.  
 Durch die Seele voller Trauer  
 seufzend unter Todesschauer,  
 jetzt das Schwert des Leidens ging.  
 Welch ein Weh der Auserkornen,  
 da sie sah den Eingebornen,  
 wie Er mit dem Tode rang!  
 Angst und Trauer, Qual und Bangen,  
 alles Leid hielt sie umfassen,  
 das nur je ein Herz durchdrang.

## II.

Wer könnt' ohne Tränen sehen  
 Christ Mutter also stehen  
 in so tiefen Jammers Not!  
 Wer nicht mit der Mutter weinen,  
 seinen Schmerz mit ihrem eimen,  
 Leidend bei des Sohnes Tod?  
 Ach, für Seiner Irthümer Schulden  
 sah sie Jesus Märter dulden,  
 Geißeln, Dornen, Spott und Hohn.  
 Sah ihn tröstlos und verlassen  
 an dem blut'gen Kreuz erblassen  
 ihren lieben einz'gen Sohn.

## III.

Gib, o Mutter, Born der Liebe,  
 daß ich mich mit dir betrübe  
 daß ich fühl' die Schmerzen dein.

## IV.

Daß mein Herz von Lieb entbrenne,  
 daß ich nur noch Jesus kenne,  
 daß ich liebe Gott allein,

Heil'ge Mutter, drück die Wunden,  
 die dein Sohn am Kreuz empfunden,  
 tief in meine Seele ein.

## V.

Ach, das Blut, das Er vergossen,  
 ist für mich dahingeflossen:  
 laß mich teilen Seine Pein.

## VI.

Laß mit dir mich herzlich weinen,  
 ganz mit Jesu Leid vereinen  
 solange hier mein Leben währt.  
 Unterm Kreuz mit dir zu stehen,  
 dort zu teilen deine Wehen  
 ist es, was mein Herz begehrt.

## VII.

O du Jungfrau der Jungfrauen  
 wollest in Gnaden mich anschauen,  
 laß mich teilen deinen Schmerz.

## VIII.

Laß mich Christ Tod und Leiden,  
 Märter, Angst und bitteres Schneiden  
 fühlen wie dein Mutterherz.  
 Mach, am Kreuze hangesunken,  
 mich von Christi Blute trunken  
 und von Seinen Wunden wund.

## IX.

Daß nicht zu der ew'gen Flamme  
 der Gerichtstag mich verdamme,  
 sprech' für mich dein reiner Mund.

## X.

Jesus wenn mein Laib wird sterben,  
 laß dann meine Seele erben  
 Deines Himmels Seligkeit. Amen.

